

49. WACHAUER BRIDGEWOCHE MAUTERN 2017

BULLETIN No.3; 1.AUGUST

Fred strikes again: Fred Wrobel gewann mit Dimitrios Markaris, Claus Daehr und Ralf Schlotmann nach dem Eröffnungsturnier auch das Miniteam, und zwar mit beachtlichen 15 Punkten Vorsprung auf SIGMA.

Ein Highlight aus dem Match gegen BABA-BERG:

West (Teiler)

♠KDT86

♥87

♦AKDT82

♣---

Ost

♠AB

♥KB32

♦543

♣T854

Schlotmann

1♦ (2♣)

4♠ (P)

6♦ alle passen

Daehr

X (3♣)

5♦ (P)

Karo war 2-2 und das Herzass stand vor dem König, also wurde Schlotmanns Gambling mit 12 Imps belohnt, da am anderen Tisch 4♠ mit Überstich erfüllt wurden.

Ergebnis Miniteam (48 Teams):

1.Daehr, Schlotmann, Markaris, Wrobel	D	96,50
2.Fallenius, Simon, Fischer, Saurer	SW-A	81,92
3.Spraider, Kofler, Zupancic, H.R.Grümm	A	80,82

Das Abendturnier gewannen Claassen/Kammermeier aus Deutschland klar vor Fresen/v.d.Gaast aus Holland und Judith Roupec/Fritz Kubak. Es nahmen 51 Paare teil.

SMOOTH OPERATOR

In einem Swiss Team bei den Nationals in Toronto gelang dem erst 13-jährigen Harrison Luba ein genialer Coup:

Teiler Nord/beide	♠D2	
	♥D94	
	♦32	
	♣DBT654	
♠765		♠KBT
♥A2		♥BT753
♦KDB965		♦A87
♣98		♣72
	♠A9843	
	♥K86	
	♦T4	
	♣AK3	

Luba spielte auf Ost 3NT, nachdem Süd mit 1♠ eröffnet hatte. Er bekam Pikangriff zu Dame und König. Er sah acht Stiche, aber auch, dass die Gegenspieler auf Treff wechseln würden, sobald sie zu Stich kämen.

Der Knabe Harrison fand eine elegante Lösung: er ging mit Karo zum Tisch und spielte von dort den Treffneuner. Nord deckte mit dem Zehner, und als er bei Stich blieb, war die Treff hoffnungslos blockiert und Luba konnte sich gemütlich einen weiteren Pikstich entwickeln. Natürlich hätten die Gegenspieler besser agieren können, aber Lubas Spielzug war extrem gewitzt.